



Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer zů Hungern vnd || Behaim [et]c. Königlicher
Mayestat Ertz=||hertzogen zů Osterreich [et]c. Ordnung
vnd || Reformation g[ue]tter Polickey/ in dersel=||ben
Nider[oe]sterreichischen Lan[n]den ...**

Ferdinand <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Wien[n], 1542

VD16 N 1679

Von vnordenlicher Costlichait der Claidung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14321

Lebuchs/auch vñehlicher leichtuertiger Beywohnung vnd vermischung/defgleiche weß Kuppler noch Kupplerin / noch auch ainich ander offenlich vbl/laster vnd leichtuertigkai. in vnnsern Landen Stetten vñ Flecken jr yedes Ambsfuerwaltung mit nichten gedulden noch gestatten / sonder gegen den Verpuechern/Thättern vñnd Verhengern Hochs oder Widere Standts/nach rechtmässiger erkantnuß der Obrißkait mit straff zum strengisten verfarh / vnd darinnen gar niemandt verschone / Darin wir auch jnen yeder zeit gnedigsten schirm vnd ruckhen hallten wellen.

Es soll auch ain yeder Pfarrer sein Pfarrmolckh / all Sonntag von obbestimter Goglessung/Zütrinchē auch allen andern gemainen lastern/Sünden vnd ergernuß vleissiglich verwarnen / Auch zum trewlichisten ermanen zepitten / das der Allmechtig dieselben lastern von sein Christlichen vñckh znediglichen abwenden / vñ vns in den wegen seiner heylligen gepot vñnd Göttlichen willens väterlich erhallten. vnd sterckhen welle.

Von vnordenlicher Coslichkeit der Claidung.

Nachdem die coslichkeit der Claidung / vnd anderer Gezierden / vnder allen Stendden Geistlichen vnd weltlichen / Mann vñnd Frauen geschlechts / dermassen gestigen vnd vberhande genomen / das ye ain Standt vber den andern / vnd die geringern den höherer gleich sein wöllen / Also das wenig vndereschidlicher erkantnuß mer gesehen wirdet / dardurch die Leüt wider Gott zu Hochsart vñ andern syndtlichen nachtayl gerayt / vnd sonderlich die vnuermüßlichen / aintweders zu gleicher nachuolge / oder doch zu vngedult bewegt vnd geergert / Vñnd nit allain sondere personen / besondere maine Landschafften an jrem vermügen höchlich erschöpfft werden / erarmen / auch in abnemen vnd ringerung jrer narung täglich erwachsen / Demnach sollichen Sündlichen / vnd gemainem nutz hochnachtailigen / schedlichen / vnd verderblichen misprauch abzustellen / hochmuert / vnwillen vñ ergerung / zwischen vnsern getrewen Landtleuten vnd Vnderthanen züerhüetten / Sy auch bey jrem vermügen / vnd dan zwischen allen Stenden gepürlich vndereschid der Claidung züerhalten. So haben wir nachuolgunde Ordnung der Claidung fürgenomen / die wir auch bey Strass vnd Peen dar auf gesetzt / genzlich gehalten / vnd hiemit allen Obrißhaiten vnd

Herrschaffen Ernstlich aufgelegt vnd gebotten haben wollen/das
ob strenglich zehalten/vnd darin gar niemands züuerschonen.

Erstlich wollen wir alle Erzbischoff/Bischoff vnd Prelaten/so in
vnsern Erblannden gesessen / oder deren Geistliche Jurisdiction
darein geet / hiemit gnediglich ersuecht haben / ire Clerisey vnnnd
Geistlichen dahin zehalten vnd züermügen/das Sy sich mit iren
Claydungen in Kirchen /vnnnd auf Gassen /als frem stannde nach
wol gezimdt /vnd inmassen die geistlichen Recht vnd erbarkait des
eruovert /erbarlich vnd geistlich hallten vnd tragen /vnnnd all vn-
zümbliche costlichait /auch leichtfertigen ergerlichen wandl / leben /
vnd wesen genzlich absteien.

Von Pawersleuten auff dem Landde.

Wir ordnen setzen vnd wollen/das der gemain Pawersman/Haw-
er Arbaitende lewt vnd Tagelöner /auch ire Weiber vnd Töchteren
auff dem Landde hinfürs thain willin Tuech /so inder oder außers
halb vnnser Königreich vnnnd Erblannden gemacht wüder / des
ain Ellen über drey ort ains Keinschen gulden wert sey/zü Rößen
oder Mäntln anmachen noch tragen. Es mögen aber die Mann
Hosen vnnnd die Weyber Joppen vnd Goller von pefferm wüllen
Tuech doch das die Elln nit über ain Keinschen gulden coste/auch
Mann vnd Weyber den Parchet zü aller irer notturfft / aber alles
vnnperprämpt/vnzertail./vnd vnzerschnitten geprauchē vnd tragen

Weitter wollen wir den Mannen Paret/ Straussen federn /vnnnd
aufgeschnitten Schuech/dergleichen Mann vnd Weybern all ge-
schlaren/gezogen/vnd gespunnen Gold vnd Silber/auch all ganz
vnd halb Seyden waaren/Schamlot/Dorstat/Harras/Sattlin/
vnnnd dergleichen gattungen/weder zü ringen Claidern / Krügen /
Hosenspändlen/wöh:n/Schlayrn/vnd Gürtteln/oder in ainich an-
der weeg vnd schein hinfüran zügebrauchen/zekausen, anzemachen
vnd zütragen genzlich verpotten haben.

Allain erlauben wir den Mannen Hüet/oder wüllin Schläppel/
vnd den Töchteren vnd Junckhfrauen harpändlen von Seyden.

Vnd dann von Rawher waar / oder gefüllwerckh / den Mannen
zum